



Oberuzwil

Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat, Verwaltung

Adventszeit im Bisacht
Mobiles WC beim Weiher
Märliweg neu bestückt

Schulen

Kindertagesstätte Rägeboge
Neue Elterninformationen

Vereine, Institutionen

Donnerstags-Gesellschaft
Frauenverein: Ferienpass 2018
KESB: Tag der offenen Tür
Veranstaltungen

Adventsvorbereitungen im Wohnheim Bisacht

Auch dieses Jahr lädt das Wohnheim Bisacht Mitte November herzlich zum Adventskafi ein. Im Kreativ-Atelier laufen deshalb schon seit einiger Zeit die Vorbereitungen für das Wochenende vom 17./18. November 2018.



Die Bewohnerinnen und Bewohner bereiten mit viel Freude und grossem Eifer beliebte Klassiker vor und setzen neue Ideen um. So entstehen wieder verschiedenste Dekorationsartikel für die Advents- und Weihnachtszeit.

Sterne, Kerzen, Engel...

Im Angebot sind nebst zahlreichen Überraschungen auch wieder bekannte und beliebte Dekorationsartikel. Das Bisacht-Team freut sich darauf, am 17. und 18. November jeweils von 13 bis 17 Uhr viele Besucherinnen und Besucher begrüßen und auf die Vorweihnachtszeit einstimmen zu können. In der Kaffeestube werden auch dieses Jahr feine hausgemachte Kuchen und andere Köstlichkeiten angeboten.

Mitnehmen oder bestellen

An der Oberuzwiler Chilbi wurden zahlreiche Muster der aktuellen Bisacht-Kollektion gezeigt und es konnten bereits viele Bestellungen für die begehrten Produkte notiert werden. Alle Artikel sind wie versprochen am Adventskafi im Bisacht abholbereit. Weitere Bestellungen werden auch am Verkaufswochenende gerne aufgenommen.

Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ganze Bisacht-Team freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Mobiles WC beim Bettenauer Weiher

Das beliebte Naherholungsgebiet beim Bettenauer Weiher ist in der ganzen Region bestens bekannt und wird immer wieder gerne aufgesucht. Jetzt konnte das Areal mit einer öffentlichen Toilette ergänzt werden – ein Angebot, das die vielen Besucher «im Notfall» bestimmt schätzen werden.

Zu jeder Jahreszeit lädt der Bettenauer Weiher zu gemütlichen Spaziergängen in der Natur und zu erholsamen, ruhigen Stunden ein. Bisher fehlte in der Umgebung eine öffentliche Toilette. Nun konnte ein oft gehörter Wunsch erfüllt werden. Das neue WC-Häuschen steht neben dem Parkplatz beim Pfadiheim und wird von einer externen Firma regelmässig gereinigt und gewartet.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil

4. Jahrgang, erscheint 14-täglich, gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage

3000 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion

Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 30
Telefax 071 950 48 09
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout

Cavelti AG, Gossau
Inserate per E-Mail an: inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe: 16. November 2018

Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 12. November 2018, 8.30 Uhr

Wieder vier neue Märchen

Die vier Stationen des Oberuzwiler Märliweges konnten in den letzten Tagen wieder mit neuen Märchen bestückt werden. Darin geht es um einen rätselhaften Schneemann, um einen verträumten Drachen, um den Zwerg Nase und um den kleinen Muck. So warten auch im Winterhalbjahr liebevoll verfasste Geschichten auf grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.

Gaby Brägger verfasste wiederum zwei moderne, pädagogisch wertvolle Schulmärchen. Zusätzlich arrangierte Heiri Alder für den Märliweg zwei «alte» Märchen von Wilhelm Hauff neu. Die Kulturkommission dankt den beiden Märchentalenten herzlich für das grosse Engagement. Weitere Vorschläge aus der Bevölkerung sind immer willkommen!

Zeitgemässe Märchen

Die Oberuzwiler Primarlehrerin Gaby Brägger stellt bereits die Märchen Nr. 4 und 5 für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Gaby Brägger schreibt fantasievoll und warmherzig über das Rätsel um den Schneemann und über den verträumten Drachen. Die beiden Märchen hat die Autorin mit passenden Zeichnungen bunt illustriert.



Aus den Märchen von Gaby Brägger

Drei Freunde bauen einen riesigen Schneemann. Doch als die Fasnacht beginnt, beachtet ihn niemand mehr. Er ist deshalb sehr traurig... bis eine kleine liebe Hexe auftaucht. Wie wird der Schneemann glücklich? Der kleine grüne Drache verschlingt haufenweise Bücher. Nachdem er das letzte Buch aus der Drachenbibliothek gelesen hat, beginnt er sich zu langweilen. Er streckt seine Nase aus der Höhle und entdeckt komische Wesen mit zwei Beinen. Diese rennen erschreckt davon. Das Mädchen Stella aber ist neugierig...

«Alte» Märchen neu arrangiert

Weitere Märchenvorschläge aus der Bevölkerung sind derzeit nicht vorrätig. Heinrich Alder, der Märchenfachmann aus der Kulturkommission, ist deshalb wieder selbst aktiv geworden und hat zwei Märchen von Wilhelm Hauff umgeschrieben. Wer nicht mehr ganz jung ist, erinnert sich bestimmt an «Die Geschichte vom kleinen Muck» und an den «Zwerg Nase» und freut sich auf die Gelegenheit, diese Märchen seinen Kindern oder Grosskindern am Märliweg zu erzählen oder vorzulesen.



Wilhelm Hauff

Die Märchen von Wilhelm Hauff zählen zu den schönsten des Geschichtenschatzes: «Kalif Storch», «Zwerg Nase», «der kleine Muck» – sie alle entführen in ferne, oft orientalische Welten und lassen Leser jeden Alters in die farbigen Erzählungen abtauchen. Der vielseitige Erzähler wurde 1802 in Stuttgart geboren. Er studierte Theologie und Philosophie, arbeitete dann als Hauslehrer und Redakteur. Bekannt wurde er durch seine Märchen und seine Lieder. In den Erzählungen verbindet Hauff romantisch-fantastische Elemente mit realistischen und zeitkritischen sowie satirischen Zügen. Es ging ihm nicht nur darum, seine Zeit kritisch zu hinterfragen; er wollte seine Leser vor allem unterhalten. Wilhelm Hauff starb erst 25-jährig an Typhus.

Auch im Winter spannend

In den Holzkästen liegen jetzt wieder vier neue Märchenbücher für die kleinen und grossen Märchenfans bereit. Die Kulturkommission freut sich, wenn der Oberuzwiler Märliweg auch in der kälteren Jahreszeit fleissig besucht wird. Warm eingepackt im Wald eine spannende Geschichte zu hören, erfreut jedes Kinderherz. Rückmeldungen, Wünsche und Anregungen zum Märliweg sind immer willkommen – mündlich oder schriftlich, auf Telefon 071 950 48 30 oder per E-Mail an gemeinde@oberuzwil.ch.

Damit die Kulturkommission abschätzen kann, wie oft die Märchenstationen besucht werden, wurden die Märchenbücher neu mit einer «Gästeseite» ergänzt. Je mehr Besucher und Besucherinnen sich dort eintragen, desto grösser ist die Chance, dass die Märliwegidee in Oberuzwil lange weiterlebt!

Neuer Lieferwagen

Seit Mitte Oktober ist im Werkhof Oberuzwil ein neues Fahrzeug im Einsatz. Es ersetzt den mittlerweile zehnjährigen Toyota Hilux, der künftig dem Wohnheim Bisacht zur Verfügung stehen wird.



Der neue Lieferwagen VW T6 verfügt über eine grosse Ladefläche und ist äusserst vielseitig einsetzbar. Die Übergabe des neuen Fahrzeugs an den Leiter des Unterhaltsdienstes der Gemeinde Oberuzwil Beat Künzle erfolgte durch Andy von Rotz von Langacker Garage AG im Beisein von Marco Zürcher von der Scania Schweiz AG.

Steuern auf Budgetkurs

Die Zwischenabrechnung der Steuern der Gemeinde Oberuzwil per 30. September 2018 liegt vor. Laut Einschätzung des Steueramtes darf davon ausgegangen werden, dass die Budgetvorgaben, über alle Steuerarten gesehen, leicht übertroffen werden.

Die Steuerabrechnung von Ende September 2018 zeigt gesamthaft ein erfreuliches Ergebnis, auch wenn aktuell die für 2018 budgetierten Erträge der laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern und der Nachzahlungen aus den Vorjahren bei den natürlichen Personen immer noch unter dem Budget liegen. Es wird sich zeigen, ob in den letzten drei Monaten des Jahres dieser Rückstand noch aufgeholt werden kann.

Hohe Grundstückgewinnsteuern

Ein erfreulicher Mehrertrag zeichnet sich hingegen erneut bei den Grundstückgewinnsteuern ab. Hier dürfte sogar das Rekordergebnis aus dem Jahre 2013 übertroffen werden. Auch die Handänderungssteuern und die Grundsteuern liegen leicht über dem Budget. Die Gesellschaftssteuern bewegen sich im Bereich der (eher tiefen) Erwartungen.

Das Budgetziel noch nicht erreicht haben die Erträge der Quellensteuern; die Anteile der Gemeinden werden vom Kanton in unregelmässigen Abständen weitergeleitet. Gemäss Erfahrung aus den Vorjahren darf bei dieser Steuerart noch mit zusätzlichen Erträgen gerechnet werden.

«Werkstatt 60+» verschoben

Das Interesse an der «Werkstatt 60+» ist – erfreulicherweise und entgegen allen Erwartungen – riesig! Für die rund 200 Angemeldeten ist der dafür vorgesehene Singsaal im Oberstufenzentrum leider zu klein. Am 10. November steht jedoch kein anderer geeigneter Raum in Oberuzwil zur Verfügung. Die «Werkstatt 60+» wird deshalb auf Samstag, 23. Februar 2019 verschoben und findet dann in der Mehrzweckhalle Breite statt.

Alle angemeldeten Personen werden persönlich informiert. Die Verantwortlichen zählen auf Verständnis und freuen sich, die vielen Interessierten am 23. Februar 2019 um 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Breite begrüssen zu dürfen.

Anmeldungen werden weiterhin gerne angenommen (Telefon 071 950 48 01 oder E-Mail an gemeinde@oberuzwil.ch).

Tag der offenen Tür

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) im ganzen Kanton St.Gallen laden am Samstag, 10. November 2018, von 9 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Die KESB Wil-Uzwil wird am Raiffeisenplatz 2 in Niederuzwil Schwerpunkte ihrer Arbeit vorstellen. Die Bevölkerung erhält damit Gelegenheit, die Tätigkeit und Aufgaben der KESB kennenzulernen, mit den Mitarbeitenden in Kontakt zu treten und an Vorträgen wertvolle Informationen zu hören.

Willkommen

Alle Einwohnerinnen der Gemeinden Oberuzwil, Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Wil und Zuzwil sind herzlich eingeladen. Öffentliche Parkplätze stehen in der nähe- ren Umgebung (z. B. Töbeliparkplatz oder Marktplatz) zur Verfügung. Fragen können vorgängig per E-Mail an andrea.fuchs@kesb.sg.ch oder per Post an die KESB Wil-Uzwil, Raiffeisenplatz 2, 9244 Niederuzwil, eingereicht werden.

Programm

09.00 Uhr	Begrüssung, Vorstellung der Mitarbeitenden
10.00 Uhr	Vortrag «Vorsorgeauftrag»
11.00 Uhr	Vortrag «Aus dem Alltag eines Berufsbeistandes»
12.00 Uhr	Vortrag «Besuchsrechtsstreitigkeiten»
12.30 Uhr	Beantwortung der eingereichten Fragen

Kindertagesstätte mit Tradition

Die Kindertagesstätte «Rägeboge» in Uzwil bietet ganztägige Betreuung an – auch für Familien aus der Gemeinde Oberuzwil. Der Gemeinderat hat mit dem Trägerverein die Leistungsvereinbarung verlängert. Somit sind die einkommensabhängigen Elterntarife für Uzwiller und Oberuzwiler Familien weiterhin identisch.



Die 1995 gegründete Kita ist vor zwei Jahren in moderne und kindergerecht eingerichtete Räume in einem Park an der Bahnhofstrasse 101 in Uzwil umgezogen. Dort finden Kinder im Alter von vier Monaten bis zwölf Jahre eine Oase mit qualifizierter Betreuung und viel Platz zum Spielen, Lernen, Bewegen, Essen und Ruhen.

Bestandteil der frühen Förderung

Für die Gemeinde steht mit der Verlängerung der Leistungsvereinbarung die langfristige Sicherung des Angebots und der Qualität der Kita im Vordergrund. Mit der sogenannten Subjektfinanzierung werden die Tarife von Oberuzwiler Familien vergünstigt. Damit werden die finanziellen Mittel sehr gezielt und wirksam eingesetzt. Die familien- und schulergänzende Betreuung ist auch Teil der Angebote der frühen Förderung. Diese werden mit dem schulischen Umfeld sowie untereinander koordiniert.

Attraktive Öffnungszeiten

Die Kita «Rägeboge» ist täglich von 6.30 bis 18.15 Uhr geöffnet; die Öffnungszeiten sind damit auf die Bedürfnisse berufstätiger Eltern abgestimmt. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Zum Bringen und Abholen stehen Parkplätze und ein Velounterstand zur Verfügung. Die schulpflichtigen Kinder werden in einem separaten Gebäude betreut, wo sie über Mittag essen und nach der Schule die Hausaufgaben unter Aufsicht erledigen können.

Qualitätsversprechen

Die Verantwortlichen der Kita «Rägeboge» legen Wert auf eine überdurchschnittliche Qualität der Kinderbetreuung. Es wird ausschliesslich gut ausgebildetes Personal eingesetzt, auf ungelernete Praktikantinnen wird verzichtet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Fachpersonen der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und mit der Ausbildungsstätte für die Berufe «Fachfrau/-mann Betreuung Kind» und «Kindererziehung HF», für die in Uzwil jährlich mehrere Fachpersonen ausgebildet werden.

Kinder im Mittelpunkt

Das Angebot der Kita «Rägeboge» steht allen Kindern offen. Diese werden als eigenständige Persönlichkeit angesehen und ihrem Alter, Fähigkeiten und Neigungen entsprechend gefördert. Die hochwertige Betreuung sowie die moderne und saubere Infrastruktur bieten ideale Voraussetzungen. Damit stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt. So werden alle Mahlzeiten vor Ort frisch zubereitet und der idyllische Park mit altem Baumbestand lädt zum Erkunden, Beobachten und Gärtnern ein. Weitere Informationen und die Kontaktangaben für einen unverbindlichen Besuch finden Sie unter www.chinderhus-raegeboge.ch.

Abstimmungen

Sonntag, 25. November 2018

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
- Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
- Änderung Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (Grundlage für die Überwachung von Versicherten)

Kantonale Vorlagen

- Erweiterung und Erneuerung des Regionalgefängnisses und der Staatsanwaltschaft Altstätten
- V. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf den Stimmausweisen in den Abstimmungsunterlagen.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 23. November 2018, 14 Uhr während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten im Gemeindehaus (Front-Office) bezogen werden.

Elterninformationen

Elternarbeit ist in der Schule spannend und herausfordernd zugleich. Der Kanton hat dazu neue Informationsblätter für Eltern publiziert. Darin werden Fragen beantwortet wie «Was lernt mein Kind in der Schule?» und «Wie wichtig sind Noten?» oder «Was sind eigentlich meine Rechte und Pflichten als Mutter oder Vater eines Schulkindes?».

Das kantonale Amt für Volksschule hat seine Elterninformationen überarbeitet. Eltern können neu mit einzelnen Informationsblättern zu verschiedenen Themen wie Beurteilung, Zusammenarbeit oder Kindergarten bedient werden. Weitere Themen sind Fremdsprachenlernen sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote. Die Informationen sind vorerst in Deutsch erhältlich, Übersetzungen in weitere Sprachen sind in Vorbereitung.

Früh übt sich ...

Kinder sind bereits von Geburt an neugierig und lernen in ihren ersten Lebensjahren beim Spielen viel Neues. Am besten gelingt das, wenn sie von ihrem Umfeld unterstützt werden und sich wohl fühlen. Die Schulzeit beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten. Spielen steht während der beiden Kindergartenjahre im Vordergrund. Die Kinder machen dabei wichtige Erfahrungen. Im Unterricht ab der ersten Klasse erwerben die Kinder grundlegende Kompetenzen. Sie lernen lesen, schreiben und rechnen, erarbeiten viele Themen und werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Selbstständigkeit gefördert.

... wer ein Meister werden will

Lernen und Beurteilen gehören zusammen. Damit sind auch Noten und Zeugnisse ein wichtiger Teil des Schulalltags. Im jährlichen Beurteilungsgespräch besprechen Eltern zusammen mit der Klassenlehrperson die Leistungen und Fortschritte ihres Kindes. Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Begabungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten mit. Bei Bedarf können Kinder mit verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen zusätzlich gefördert werden.

Zusammenarbeit Eltern – Schule

Eltern tragen gemeinsam mit der Schule die Verantwortung für die Entwicklung und Bildung der Kinder. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich die Kinder in der Schule wohl fühlen. Mit den Informationsblättern liegen aktuelle und leicht verständliche Kurzinformationen vor, mit denen das Verständnis für die Volksschule erleichtert wird. Die Informationsblätter stehen unter www.schulen-oberuzwil.ch oder unter www.sg.ch (Bildung>Volksschule) zum Download zur Verfügung.

Gedruckte Exemplare können bei der Schulverwaltung an der Wilerstrasse 12 in Oberuzwil bezogen bzw. unter schulverwaltung@oberuzwil.ch oder Telefon 071 950 48 80 bestellt werden.

Boden und Wasser nicht vergiften

Chemikalien finden sich in allen Bereichen des Alltags: im Gel bei der morgendlichen Dusche, beim Hausputz, der Gartenpflege, beim Malen der Wände und in der Crème gegen Falten oder Muskelkater. Solche Produkte erleichtern und verschönern unser Leben. Doch diese Fülle an Chemikalien hat auch unerwünschte Nebenwirkungen.

Bereits geringe Mengen dieser Stoffe belasten unseren Boden oder das Wasser, wenn sie unsorgfältig verwendet oder falsch entsorgt werden. Auch in St.Galler Gewässern lassen sich Rückstände von Chemikalien, sogenannte Mikroverunreinigungen, nachweisen. Vor allem Pflanzenschutzmittel werden häufig zu hoch dosiert oder falsch eingesetzt. Über den Boden gelangen sie ins Grundwasser und damit in unsere wichtigste Trinkwasserquelle.

Gegen den Giftzwerg

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) startet die nationale Kampagne «Stopp den Giftzwerg». Zusammen mit Bund, Kantonen und Privatwirtschaft ruft Pusch zu einem sorgfältigen Umgang mit Chemikalien auf. Unter www.giftzwerg.ch erhalten Sie Tipps und Informationen für einen giftlosen Alltag, ohne auf Hygiene und Annehmlichkeiten verzichten zu müssen. Erhältlich sind auch Drucksachen, um beispielsweise Bekannte oder Vereinsmitglieder auf die Kampagne aufmerksam zu machen.

Sparsam verwenden oder verzichten

Gerade auf Pestizide für die Pflege der Pflanzen im Haus, auf dem Balkon oder im Garten kann meistens verzichtet werden. Und für einen sauberen Haushalt sind in der Regel keine «scharfen» Spezialreiniger, WC-Duftsteine oder Duftsprays nötig. Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie bei der Bauverwaltung oder unter www.giftzwerg.ch und www.pusch.ch.

Tipps für den Alltag

- Kaufen Sie Pflanzen, die gegen Schädlinge resistent sind.
- Bekämpfen Sie – wenn nötig – Schädlinge mit natürlichen Mitteln, z. B. mit Marienkäfern gegen Blattläuse.
- Unerwünschte Kräuter müssen nicht immer vollständig entfernt werden; wenn sie stören, sollen sie ausgerissen und nicht mit Herbiziden bekämpft werden.
- Mit geeigneten Mikrofasertüchern, Wasser und einem milden Allzweckreiniger werden Küche, Bad und Zimmer tadellos sauber.
- Reste von Chemikalien dürfen NIE ins WC, Lavabo oder in die Kanalisation geleert werden.
- Bringen Sie nicht mehr benötigte Chemikalien zur Sonderabfallsammlung.

Ausstellung mit Musik und Gästen

«Deine unbekanntesten Nachbarn, das Volk der Jenischen, der Sinti und der Roma». Die Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil widmet sich traditionell kulturellen Themen. Diesmal sucht sie den Dialog mit den «Fahrenden» und holt die Wanderausstellung der Radgenossenschaft der Landstrasse mit Sitz in Zürich nach Oberuzwil.



Der Bundesrat hat Jenische, Sinti und Roma 1998 als nationale Minderheit in der Schweiz anerkannt. Wer sind diese Menschen? Wer sind die Jenischen, Sinti oder Roma? Die Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 8. November 2018, um 20 Uhr in der Unterkirche der katholischen Kirche in Oberuzwil und der Besuch der Ausstellung geben bis zum 11. November 2018 Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Dialog.

Anerkannte Minderheiten

Wenn sich fahrende Gruppen für eine Zeit niederlassen, zum Beispiel auf dem privaten Boden eines Landwirts, kommt es zu medialer Aufmerksamkeit, wenn Konflikte auftreten. Die Realisierung von Durchgangsplätzen auf öffentlichem Grund sollte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben eigentlich vorankommen, scheitert jedoch in der Regel am Widerstand der Bevölkerung. Da es sich bei diesen Volksgruppen um anerkannte Minderheiten handelt, müsste dieser Status quo überwunden werden. Die Donnerstags-Gesellschaft erhofft sich, mit der Ausstellung einen konstruktiven Beitrag zu diesem gesellschaftlichen Thema leisten zu können.

Freie Besichtigung der Ausstellung in der Unterkirche der katholischen Kirche Oberuzwil:

Freitag, 9. November 2018: 17.00 bis 20.00 Uhr
 Samstag, 10. November 2018, 13.30 bis 18.00 Uhr
 Sonntag, 11. November 2018, 13.30 bis 18.00 Uhr

Ferienpass 2018

Einmal mehr organisierte das Oberuzwiler Ferienpass-OK eine abwechslungsreiche und spannende dritte Herbstferienwoche. In zahlreichen und sehr unterschiedlichen Kursen erlebten rund 100 Schülerinnen und Schüler aus Oberuzwil und Umgebung spannende Tage.



Das abwechslungsreiche und vielseitige Programm hat auch in diesem Jahr vielen Kindern eine lässige Beschäftigung geboten. Zahlreiche Kurse sind aufgrund ihrer hohen Beliebtheit bereits Klassiker und wurden auch in diesem Herbst wieder angeboten. Zu den beliebtesten Kursen gehörten dieses Jahr der Besuch der Kletterhalle, das Tauchen mit Gerät, das Luftgewehrschiessen, Backen und Kochen. Hinter die Kulissen schauen und Action erleben konnte man beim Besuch der Feuerwehr Oberuzwil, im Spital Wil oder im Kybunpark St. Gallen.

Für die Kurse im Freien wie Fischen, Geocaching sowie «Keine Angst vor Hunden» kam das wunderbare, sonnige Wetter gerade recht. Wer sich nicht von der Sonne beeindruckt liess, wurde von einem echten Zauberer verzaubert oder machte spannende Fotoexperimente in der Dunkelkammer. Für manche ging es sportlich zu und her. So übten sie sich in Tennis, Autorennfahren oder in der Selbstverteidigung.



Für alle war etwas Spannendes dabei und das OK des Ferienpasses Oberuzwil darf auf eine weitere gelungene, interessante, lehr- und abwechslungsreiche Woche zurückblicken, die allen Beteiligten viel Spass gemacht hat. Ohne die Sponsoren, welche den Ferienpass finanziell unterstützen, wäre allerdings auch der diesjährige Ferienpass nicht möglich gewesen. Deshalb wird an dieser Stelle allen Sponsoren nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, die während der Kurse mitgeholfen haben.

Allerlei Kreatives aus dem Koffer

Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. November 2018, findet jeweils von 11 bis 17 Uhr bereits zum fünften Mal ein Koffermarkt auf dem Eppenberg in Bichwil statt.



Die Idee stammt aus Amerika, wo allerlei Trödel direkt aus dem Kofferraum der Autos verkauft wird. Statt mit Autos kommen die kreativen Verkäuferinnen und Verkäufer mit ihren Koffern auf den Eppenberg und bieten ausschliesslich handwerklich hergestellte Eigenfabrikate an: Strickwaren, Spielsachen, Puppen, Konfitüren, Schnitzereien und vieles mehr! Der Wirt des Restaurants Eppenberg bietet dazu wiederum seine frischen Spaghetti mit verschiedensten Saucen an. Somit lässt sich auf dem Eppenberg ausgiebig shoppen, fein essen und gemütlich beisammen sein.

Unterwegs ...

... bequem und günstig mit der Tageskarte Gemeinde

- freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr
- für 40 Franken einen ganzen Tag unterwegs
- **Winteraktion für 1.12.2018 bis 28.2.2019: nur 35 Franken/Karte**
- Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus
- Bestellungen auch über Telefon 071 950 48 01 und online rund um die Uhr auf www.oberuzwil.ch
- pro Tag stehen 6 Tageskarten zur Verfügung
- alle Reservierungen sind definitiv
- kein Umtausch, keine Rückvergütung

Reformationssonntag

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation finden ihren Abschluss. Diesen feiern wir gebührend mit dem Reformationsgottesdienst mit Abendmahl am 4. November 2018 um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Oberuzwil.

Leitsatz dabei ist das geflügelte Wort und Anliegen der Reformation «ecclesia semper reformanda (est)» oder übersetzt: «Die Kirche muss ständig erneuert bzw. reformiert werden.» Der Gottesdienst bewegt sich zwischen dem Istzustand und der Traumkirche.

Ein vielfältiges Programm

In einem Podiumsgespräch kommen unterschiedliche Stimmen aus der Gemeinde aus verschiedenen Generationen zu Wort. Ausserdem findet das Projekt der eigenen Oberuzwiler Bibel seinen Abschluss, bei dem verschiedene Gemeindemitglieder – junge und jung gebliebene – dieses ehrwürdige Buch geschrieben und gestaltet haben. Der Gottesdienst wird mit gehaltvollen Liedern und Musik untermalt; Solistin ist Ann-Britt Alder. Anschliessend gibt es Suppe und Reformationsbier, bei schönem Wetter auf dem Vorplatz der Kirche, bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus.

Freie Evangelische Gemeinde Uzwil

Schatz, wir müssen reden!

Die Forschung zeigt, dass Gespräche in der Partnerschaft zu den tragenden Säulen gehören. Paare sollen reden – aber nicht immer und nicht über alles!

Wie Gespräche in der Partnerschaft gestaltet und verbessert werden können, darüber spricht Monica Kunz, Paarberaterin und Konfliktmediatorin, am Donnerstag, 15. November 2018, um 20 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Uzwil an der Gewerbestrasse 6 in Oberuzwil.

Auch die Kindererziehung ist für viele Paare und Alleinerziehende ein brennendes Thema. Wie werden Kinder zu lebensstarken Persönlichkeiten, die über ein gesundes Selbstvertrauen verfügen? Wie können Eltern ihre Kinder aktiv unterstützen, beeinflussen und sie konkrete Erfahrungen machen lassen? Neben theoretischem Wissen wird Monica Kunz am Donnerstag, 29. November 2018, um 20 Uhr auch praktische Tipps für den Erziehungsalltag weitergeben.

Weitere Infos sowie eine Anmeldemöglichkeit sind auf www.feg-uzwil.ch unter dem Stichwort «Impulse für Ehen und Familien» aufgeschaltet.

Katzen kastrieren lassen Holzerei-Saison

Der Tierschutzverein Toggenburg führt vom 1. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019 eine Katzen-Kastrationsaktion durch. In dieser Zeit können Bauern mit TVD-Nummer ihre Katzen zu einem Aktionspreis kastrieren lassen. Freilebende, verwilderte Katzen, die mit einer Falle eingefangen werden müssen und denen kein Besitzer zugeordnet werden kann, werden kostenlos kastriert.

In der Schweiz leben rund 1,4 Millionen zahme und halbzahme Katzen, die jemandem gehören oder die in einem Umfeld leben, wo man sie kennt und füttert, zum Beispiel auf Bauernhöfen. Dazu gibt es rund 200 000 obdachlose, verwilderte Katzen. Das Problem obdachloser Katzen wird durch die unkontrollierte Vermehrung von Jahr zu Jahr grösser. Der Tierschutzverein führt seit über 20 Jahren immer wieder Kastrationsaktionen durch, um dem wachsenden Katzenelend zu begegnen. Verwilderte und halb wilde Katzen sind oftmals abgemagert und leiden unter Wurmbefall, Parasiten und Verletzungen durch Rankenkämpfe.



Jede Freigängerkatze sollte kastriert sein. Eine Katze kann zweimal im Jahr bis zu sieben Junge bekommen. Bei unkontrollierter Vermehrung wachsen so schnell Hunderte von Katzen heran. Die Kastration ist das einzige wirksame Mittel, um dies zu verhindern und das Katzenelend zu verringern. Der Tierschutzverein Toggenburg hofft, mit dieser Aktion den grossen Erfolg vom letzten Jahr wiederholen zu können, als über 500 Katzen kastriert wurden. Helfen Sie mit, das Elend vieler Katzen zu verhindern. Weitere Informationen finden Sie auf www.tsvtoggenburg.ch.

Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern auch Gefahren.



Mengenmässig wird diesen Winter eher weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

Bäume fallen nützt Natur und Mensch

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet und machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für die Allgemeinheit.

Achtung Gefahr!

Auch während der Holzereisaison sind die Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden bitten die Waldbesucherinnen und -besucher, sich unbedingt von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen fernzuhalten – einerseits, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben, und andererseits, um das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr».
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten».
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten.
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden».
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste; das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.

Agenda

3. November

	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung
--	----------------	-----------	---------------

3./4. November

11.00–17.00 Uhr	Koffermarkt auf dem Eppenberg	Restaurant Eppenberg	Ernst Schreck
-----------------	-------------------------------	----------------------	---------------

6. bis 27. November

19.30 Uhr	Exerzitien im Alltag	Kath. Unterkirche	Kath. Galluspfarre, Oberuzwil
-----------	----------------------	-------------------	-------------------------------

7. November

15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche	Mütter- und Väterberatungsstelle
17.30 Uhr	Räbeliechtliumzug	Dorfplatz	Frauenverein Oberuzwil

8. November

14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Freudenberg	Seniorenverein Oberuzwil
19.00–21.00 Uhr	Ausstellung: «Das Volk der Jenischen und die Sinti» (Eröffnung)	Kath. Unterkirche	Donnerstags-Gesellschaft, Oberuzwil

9. November

17.00–20.00 Uhr	Ausstellung: «Das Volk der Jenischen und die Sinti»	Kath. Unterkirche	Donnerstags-Gesellschaft, Oberuzwil
-----------------	---	-------------------	-------------------------------------

10. November

	Papiersammlung	Bichwil	Bauverwaltung
09.00–13.00 Uhr	Tag der offenen Tür bei der KESB	Raiffeisenplatz 2, Niederuzwil	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil
13.30–18.00 Uhr	Ausstellung: «Das Volk der Jenischen und die Sinti»	Kath. Unterkirche	Donnerstags-Gesellschaft, Oberuzwil
18.30–23.00 Uhr	Flügelkonzert	Rössli, La Casa del Gusto, Weingartenstube	Männerchor Frohsinn, Oberuzwil

11. November

13.30–18.00 Uhr	Ausstellung: «Das Volk der Jenischen und die Sinti»	Kath. Unterkirche	Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil
ab 19.30 Uhr	Guggenfest Tollpatscher 2018	Alte Gerbi, Oberuzwil	Uzepatscher

13. November

ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Evang. Kirchgemeindehaus	Kath. und evang. Kirchgemeinden

17. November

14.00–17.30 Uhr	Basteltag	Kath. Unterkirche	Kath. Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil
-----------------	-----------	-------------------	---------------------------------------

17./18. November

13.00–17.00 Uhr	Adventskafi im Bisacht	Wohnheim Bisacht, Bichwil	Wohnheim Bisacht
-----------------	------------------------	---------------------------	------------------

21. November

15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche	Mütter- und Väterberatungsstelle
15.00–17.00 Uhr	Balu Kleinkindertreff	Kath. Unterkirche	Balu Kleinkindertreff
19.00 Uhr	Spitex: ausserordentliche Mitgliederversammlung	Gemeindesaal, Uzwil	Spitex-Organisationen

22. November

14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Rössli	Seniorenverein Oberuzwil
-----------	---------------------------	-------------------	--------------------------

24. November

	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung
13.00–18.00 Uhr	27. Oberuzwiler Judoturnier	Mehrzweckhalle Breite	Budo Center Oberuzwil

25. November

	Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen	Gemeindehaus, Flawilerstrasse 3	Gemeinde Oberuzwil
--	--	---------------------------------	--------------------

27. November

ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr (14-tägliche Tour)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
-------------	-------------------------------	--------------------	---------------

Helfen Sie mit, unseren Veranstaltungskalender laufend zu ergänzen!

Vereine und Organisationen können ihre Anlässe direkt auf www.oberuzwil.ch erfassen (Rubrik Anlässe: auf «Anlass hinzufügen» klicken).



Stellenausschreibung

Leitung Finanzen – Kirchenpflege (40–60%)

Die Kirchenpflegerinnen (Leitung Finanzen) unserer beiden Kirchgemeinden Henau-Niederuzwil und Bichwil-Oberuzwil haben sich entschieden, ihre Aufgaben per Kirchbürgerversammlung 2019 abzugeben. Im Hinblick auf die Einführung des Zweckverbandes der Kath. Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit Uzwil und Umgebung schreiben wir nun eine Stelle für folgende Aufgaben aus:

Führung der Finanzen und des Lohnwesens der

- Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil
- Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil
- Zweckverband der Kirchgemeinden der Seelsorgeeinheit Uzwil und Umgebung

Arbeitsinhalt:

- Rechnungsführung inkl. Abschluss der Jahresrechnungen und Erstellen der Jahresbudgets (Software Sage)
- Zahlungsverkehr
- Personaladministration/Lohnbuchhaltung (Software Dialogik)
- Verwaltung der Liegenschaften und Wertschriften, inkl. Abschluss von Mietverträgen
- Führung des Inventarverzeichnisses
- Überwachung des Versicherungsschutzes
- Führung eines Doppels des Verzeichnisses über die Messstiftungen
- Überwachung des Steuereinzugs (erfolgt durch die Politischen Gemeinden)
- Mitwirkung in der Finanzkommission der Kirchenverwaltungsräte
- Kontaktperson zur Administration des Kath. Konfessionsteils des Kantons St.Gallen in Finanzfragen

Bei Interesse und Wohnsitz in einer der beiden Kirchgemeinden ist auch die Mitwirkung und Mitbestimmung im jeweiligen Kirchenverwaltungsrat möglich.

Voraussetzungen für diese Aufgabe sind

- gute Kenntnisse in Buchhaltung und Lohnwesen sowie Excel und Word (MS-Office)
- guter Leumund
- positive Einstellung zu unserer Kirche (kath. Konfession)
- konstruktive Zusammenarbeit
- wenn möglich PC-Arbeitsplatz und Büro zu Hause (Büroentschädigung Fr. 1500.–)

Diese Arbeit wird je nach Wunsch entweder pauschal oder nach Aufwand entlohnt. Für die Mitwirkung im Kirchenverwaltungsrat gibt es separat Sitzungsgeld.

Arbeitsbeginn: im Laufe des 1. Quartals 2019. Eine gute Einführung durch die bisherigen Kirchenpflegerinnen ist sichergestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail bis am 18. November mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Ausbildungen) an den Präsidenten der Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil, Paul Gähwiler-Wick, 071 951 92 13 oder 079 203 16 82, paul.gaehwiler-wick@kath-uzwil.ch. Bei ihm erhalten Sie gerne ergänzende Auskünfte.

Sauber gemacht **6** Jahre Pronto

Sauber gemacht.

www.pronto-ag.ch



St.Gallen | Oberuzwil | Au | Speicher
Rotkreuz | Luzern

pronto
Wir verstehen mehr als Reinigung.

WOHNEN IM
Augarten

Alterssiedlung Oberuzwil



zu vermieten:

grosszügige 2.5 Zimmerwohnung

Entrée mit viel Platz, Einbauschränke, Wohn-Esszimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad mit Dusche, Balkon und riesige Terrasse, Kellerabteil

Geniessen Sie die vielen Vorteile einer Wohnung in unserer Alterssiedlung.

Bruttomietzins: Fr. 1'241.00

www.alterssiedlung-oberuzwil.ch
info@alterssiedlung-oberuzwil.ch
Ruedi Benz, Vermietung: 079 96 49 75

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin.

Moser AG

Schreinerei - Holzhausbau
9242 Oberuzwil Tel: 071 951 82 66

www.moserschreinerei.ch



MINERGIE®
FACHPARTNER

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Einladung zur Ausserordentlichen
Spitex-Mitgliederversammlung 2018

Mittwoch, 21. November 2018, um 19.00 Uhr

Saalöffnung 18.30 Uhr

Im Gemeindesaal, Sonnenhügelstrasse 4, 9240 Uzwil

Entnehmen Sie den genauen Ablauf
Ihrer persönlichen Einladung.

Anmeldeschluss ist der 12. November 2018

Tel. 071 951 50 00, Fax 071 951 50 02

spitex.oj@oberuzwil.ch / www.spitex-oj.ch

Dein neues Hobby?



firefighters-gesucht.ch



www.chinderhus-raegeboge.ch

Chinderhus

Rägeboge

...da fühlen wir uns wohl!

Das Chinderhus Rägeboge hat an verschiedenen
Wochentagen

freie Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Sind Sie interessiert?

Wir zeigen Ihnen gerne die grosszügige und paradiesische Infrastruktur. Für eine Besichtigung vereinbaren Sie einen Termin mit der Krippenleitung Judith Suter unter chinderhus-raegeboge@bluewin.ch.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder
kennen zu lernen.

Theater St. Gallen

Fr 2.11. Die Jahreszeiten
19.30–21.50 Uhr
Grosses Haus

Versetzung
20–21.50 Uhr, LOK

Sa 3.11. Matterhorn
19.30–22.10 Uhr
Grosses Haus

So 4.11. Geschichten aus dem Wiener Wald
14.30–17.15 Uhr
Grosses Haus
Geschichten aus dem Wiener Wald
19.30–22.15 Uhr
Grosses Haus

Mo 5.11. Räuberhände
WIEDERAUFNAHME
19–20.20 Uhr, Studio

Di 6.11. Don Carlo
19.30–22.50 Uhr
Grosses Haus

Do 8.11. Räuberhände
19–20.20 Uhr, Studio

Szenen einer Ehe
19.30–22.20 Uhr
Grosses Haus

Fr 9.11. Matterhorn
19.30–22.10 Uhr
Grosses Haus
Nachtzug Schauspiel
21 Uhr, LOK

Sa 10.11. Don Carlo
19.30–22.50 Uhr
Grosses Haus

So 11.11. Die Jahreszeiten
19.30–21.50 Uhr
Grosses Haus

Di 13.11. Räuberhände
19–20.20 Uhr, Studio

Die Jahreszeiten
19.30–21.50 Uhr
Grosses Haus

Fr 16.11. Räuberhände
19–20.20 Uhr, Studio



theaterstg.ch | 071 242 06 06